

Versammlung zur Gründung des Vereins «Società Butia Ramosch»

Protokoll

Datum: Freitag, den 24.01.2020
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Turnhalle des Schulhauses von Ramosch
Anwesende: siehe separate Liste

Traktanden

1. Einleitung
 - a. Gruss
 - b. Wahl des/r Tagespräsidenten/in
 - c. Wahl des/r Protokollführers/in und der Stimmenzählenden
 2. Gründungsbeschluss
 3. Behandlung und Gutheissung der Statuten
 4. Wahl des Vorstands
 5. Wahl der Rechnungsrevisoren
 6. Vorstellung der Leiterin des Ladens Wanda Hopman
 7. Varia
-

1. Einleitung

a. Gruss

Der Gemeindepräsident, Victor Peer, begrüsst die an der Gründungsversammlung teilnehmenden Personen. Er dankt der Arbeitsgruppe und weist im Speziellen darauf hin, dass die Post nach langen Verhandlungen bereit ist, auch weiterhin in Ramosch eine Filiale in der neuen Butia Ramosch bereitzustellen. Er führt weiter aus, dass die Weiterführung des Dorfladens in Ramosch, für die Bevölkerung, Zweitwohnungsbesitzer und Gäste eine hohe Bedeutung hat. Er bedankt sich bei der Regionalentwicklerin, Martina Schlapbach, und weiteren Mitgliedern der Arbeitsgruppe für die geleistete Arbeit zugunsten der Weiterführung des Dorfladens in Ramosch.

Fadri Riatsch begrüsst seitens der Arbeitsgruppe «Butia Ramosch» und zeigt rückblickend die Schritte von der Information der Schliessung des Ladens bis zur Gründung des Vereins. Die positive Unterstützung durch die Unterzeichnung der Vereinbarung zur Unterstützung der Weiterführung der «Butia Ramosch» seitens der Ein- und Zweitheimischen machte das Vorgehen zur Erhaltung des Dorfladens realistisch. Nach dem öffentlichen Informationsanlass am 4. Oktober 2019 bereitete die Arbeitsgruppe die nötigen Schritte vor die zur Vereinsgründung nötig waren. Dazu gehörte die Suche nach einer möglichen Form der Weiterführung des Dorfladens und die Ausschreibung zur Weiterführung, die Erstellung der Statuten und vieles mehr.

Fadri Riatsch dankt Martina Schlapbach für das Anstossen für die Erhaltung der «Butia Ramosch» und ihrer Unterstützung während der Vorbereitungsphase bis zur Gründungsversammlung. Er begrüsst auch im Speziellen die Medienvertreter zur Gründungsversammlung.

Die Anwesenden werden hinsichtlich möglicher Ergänzungen oder Änderungen der Traktandenliste angefragt. Die Präsenzliste wurde zirkuliert.

b. Wahl des/der Tagespräsidenten/in

Martina Schlapbach schlägt den Anwesenden die Wahl von Fadri Riatsch zum Tagespräsidenten vor. Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

c. Wahl des/r Protokollführers/in und der Stimmzählenden

Es werden zwei Stimmzählende vorgeschlagen. Mario Molinaro und Romana Paulmichl. Die Wahl der Stimmzählenden wird einstimmig angenommen.

Fadri Riatsch schlägt Angelika Abderhalden vor für die Verfassung des Protokolls. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

2. Gründungsbeschluss

Die Unterlagen für die Gründung des Vereins «Società Butia Ramosch» haben alle zusammen mit der Einladung erhalten. Auf die Frage ob noch Fragen hinsichtlich der Gründung bestehen gibt es keine Rückmeldungen. Dies ist nicht der Fall. Alle Anwesenden sind einverstanden den Verein zu gründen.

3. Behandlung und Gutheissung der Statuten

Fadri Riatsch führt Traktandum für Traktandum durch die vorgelegten Statuten. Im Folgenden werden diese aufgeführt. Falls es Rückmeldungen gab, wird der Text in den Statuten, zum besseren Verständnis in kursiver Schrift, wiedergegeben:

Art. 1 Name, Rechtsform und Sitz

Keine Bemerkungen

Art. 2 Ziel und Zweck

Keine Bemerkungen

Art. 3 Mittel

Zur Verfolgung des Vereinszwecks verfügt der Verein über die Beiträge der Mitglieder, welche jährlich von der Mitgliederversammlung festgelegt werden. Der Verein kann überdies Zuwendungen aller Art von Dritten entgegennehmen.

Art. 4 Beiträge

Der Jahresbeitrag liegt für:

- *natürliche Personen bei 200.00 CHF pro Jahr*
- *juristische Personen bei 500.00 CHF pro Jahr.*

Die Beitragshöhe kann auf Antrag des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung geändert werden.

Frage zu Art. 3 und Art. 4: Ist der Beitrag fix oder kann dieser jährlich geändert werden? Die beiden Artikel sind nicht ganz konsistent, da im Art. 3 steht, dass der Beitrag jährlich von der Mitgliederversammlung festgelegt wird und im Art. 4 steht, dass die Beitragshöhe auf Antrag des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung geändert werden kann.

Beschluss: der Text in Art. 3 und Art. 4 der Statuten wird so belassen.

Art. 5 Mitgliedschaft

Mitglied mit Stimmberechtigung kann jede natürliche und juristische Person werden, die ein Interesse an der Erhaltung und Weiterentwicklung des Dorfladens in Ramosch hat.

Die Aufnahme als Mitglied erfolgt durch Bezahlung des Jahresbeitrags. Der Vorstand kann einen Ablehnungsbescheid treffen. Dieser bedarf keiner Begründung und ist endgültig.

Mit dem Beitritt verpflichtet sich jedes Mitglied, die Statuten und Reglemente des Vereins einzuhalten und wo möglich zum Vereinszweck aktiv beizutragen.

Die erste Mitgliedschaft dauert fünf Jahre, danach gilt Art. 7.

Frage zu Art. 5: die Frage bezüglich des Art. 5 wurde in Zusammenhang zur Frage zu Art. 7 gestellt (siehe dort).

Art. 6 Erlöschen der Mitgliedschaft

Keine Bemerkungen

Art. 7 Austritt

Jedes Mitglied kann durch schriftliche Erklärung jeweils auf das Ende des Kalenderjahres austreten.

Frage zu Art. 7 (in Zusammenhang zum Art. 5): Ist ein Austritt auf Ende des Kalenderjahres möglich? Bei Beachtung des Art. 5 scheint hier eine Unstimmigkeit zu bestehen? Was ist, wenn jemand, der aus Ramosch in den ersten 5 Jahren wegzieht?

Antwort: Die Vereinsstatuten wurden durch den Juristen der Gemeinde Valsot, Armon Vital, geprüft und für gut befunden. Bei Beachtung beider Artikel ist die Mitgliedschaft nach den ersten 5 Jahren, also ab dem 6. Jahr, jährlich kündbar. Wenn jemand in den ersten 5 Jahren aufgrund eines Wegzugs die Mitgliedschaft künden will, ist es vermutlich gemäss den Statuten und dem gültigen Recht nicht möglich, das Vereinsmitglied zu einer Einhaltung der Mitgliedschaft zu zwingen. Die Klausel mit den 5 Jahren wurde eingefügt, dass die Solidarität zum Mitmachen für einen längeren Zeitraum gefördert wird und die Weiterführung des Dorfladens in der Anfangsphase gesichert werden kann.

Art. 8 Ausschluss

Keine Bemerkungen

Art. 9 Organe des Vereins

Keine Bemerkungen

Art. 10 Einberufung

Eine ordentliche Mitgliederversammlung wird vom Vorstand einberufen und findet einmal jährlich im ersten Halbjahr statt. Die Einberufung erfolgt an alle Mitglieder zwei Wochen vor dem Versammlungstag schriftlich, unter Beilage der Traktandenliste.

Der Vorstand kann je nach Bedürfnis zusätzlich ausserordentliche Mitgliederversammlungen einberufen. Er ist dazu verpflichtet, falls mindestens 1/5 der Mitglieder dies verlangen.

Frage zu Art. 10 (in Zusammenhang zu Art. 12): Gemäss Art. 10 werden die Mitglieder zwei Wochen vor der Versammlung eingeladen und gemäss Art. 12 können sie Anträge in schriftlicher Form mindestens einen Monat vor der Versammlung einreichen. Dadurch wäre es den Mitgliedern nicht möglich einen Antrag zu stellen, da sie über den Versammlungstermin erst nach der Frist zur Einreichung informiert werden.

Beschluss: im Art. 10 wird die Frist von zwei Wochen in einen Monat geändert. Der Wortlaut des Art. 10 wird wie folgt geändert (die Änderung ist **fett** gedruckt):

Eine ordentliche Mitgliederversammlung wird vom Vorstand einberufen und findet einmal jährlich im ersten Halbjahr statt. Die Einberufung erfolgt an alle Mitglieder **einen Monat** vor dem Versammlungstag schriftlich, unter Beilage der Traktandenliste.

Art. 11 Zusammensetzung, Verfahren, Beschlussfähigkeit

Keine Bemerkungen

Art. 12 Antragsrecht

Jedes stimmberechtigte Mitglied hat das Recht, beim Vorstand die Aufnahme eines Verhandlungsgegenstandes in die Traktandenliste zu verlangen. Der Antrag ist mindestens einen Monat vor der Mitgliederversammlung schriftlich an den Vorstand zu schicken. Anträge auf Statutenrevision müssen bis Ende Kalenderjahr gestellt werden.

Frage zu Art. 12 (in Zusammenhang zu Art. 10): siehe oben bei Frage zu Art. 10.

Beschluss: im Art. 12 wird die genannte Frist von einem Monat in zwei Wochen geändert. Der Wortlaut des Art. 12 wird wie folgt geändert (die Änderung ist **fett** gedruckt):

Jedes stimmberechtigte Mitglied hat das Recht, beim Vorstand die Aufnahme eines Verhandlungsgegenstandes in die Traktandenliste zu verlangen. Der Antrag ist mindestens **zwei Wochen** vor der Mitgliederversammlung schriftlich an den Vorstand zu schicken. Anträge auf Statutenrevision müssen bis Ende Kalenderjahr gestellt werden.

Art. 13 Aufgaben und Kompetenzen

Keine Bemerkungen

Art. 14 Zusammensetzung und Wählbarkeit

Keine Bemerkungen

Art. 15 Einberufung und Beschlussfähigkeit

Keine Bemerkungen

Art. 16 Aufgaben und Kompetenzen

Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung des Vereins. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen und führt die laufenden Geschäfte. Der Vorstand entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht nach Gesetz, Statuten oder Reglement einem anderen Organ des Vereins übertragen sind. Die Vorstandsmitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

Die Aufgaben des Vorstands sind insbesondere:

- a) Leitung des Vereins*
- b) Organisation und Umsetzung des Vereinszwecks*
- c) Organisation des Rechnungswesens*
- d) Erstellung des Budgets*
- e) Erstellung der Jahresrechnung sowie Vorbereitung der Mitgliederversammlung*
- f) Vorbereitung der Jahresrechnung des Dorfladens Ramosch*

Frage 1 und Antrag 1 zu Art. 16: Im Text steht, dass der Vorstand den Verein nach aussen vertritt. Ist hier der gesamte Vorstand gemeint? Es wäre besser hier z.B. den Präsidenten vorzuschlagen oder zu schreiben: Ein Mitglied des Vorstandes vertritt....

Beschluss: nach einer Diskussion wird der Antrag zur Änderung zurückgezogen und der Text wie in den Statuten vorgelegt, belassen.

Frage 2 und Antrag 2 zu Art. 16: Der Punkt f) in der Auflistung hat im Grunde nichts mit dem Verein zu tun. Dieser sollte gestrichen werden.

Antwort und Beschluss: Die Diskussion ergab, dass dieser Punkt gestrichen wird.

Frage 3 und Antrag 3 zu Art. 16: In der Auflistung fehlt die Aufgabe der Mittelbeschaffung. Dies ist im Vereinszweck erwähnt aber hier nicht als Aufgabe des Vorstands aufgeführt.

Antwort und Beschluss: Nach längerer Diskussion über den Wortlaut wird der Punkt f), wie folgt eingefügt:

f) Beschaffung zusätzlicher finanzieller Mittel

Art. 17 Revisionsstelle

Keine Bemerkungen

Art. 18 Statutenrevision

Keine Bemerkungen

Art. 19 Auflösung

Die Auflösung des Vereins kann nur von einer dafür einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Für die Beschlussfassung bedarf es einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Nehmen weniger als drei Viertel aller Mitglieder an der Versammlung teil, ist innerhalb eines Monats eine zweite Versammlung abzuhalten. An dieser Versammlung kann der Verein auch dann mit einfacher Mehrheit aufgelöst werden, wenn weniger als drei Viertel der Mitglieder anwesend sind.

Bei einer Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen an eine Institution, welche den gleichen oder einen ähnlichen Zweck verfolgt.

Frage Art. 19: An welchen Perimeter hat man im Falle einer Auflösung des Vereins und der Übergabe des Vereinsvermögens gedacht?

Antwort und Beschluss: Nach Diskussion wurde beschlossen den letzten Satz des Art. 19 mit 'in der Gemeinde Valsot' zu ergänzen. Der Wortlaut des geänderten letzten Satzes ist neu (Änderung **fett** gedruckt):

Bei einer Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen an eine Institution, welche den gleichen oder einen ähnlichen Zweck **in der Gemeinde Valsot** verfolgt.

Art. 20 Haftungsbeschränkung

Keine Bemerkungen

Art. 21 Inkrafttreten der Statuten

Keine Bemerkungen

Die Korrekturen werden wie im Protokoll angeführt in den Statuten ausgeführt. Die dementsprechend korrigierte Version wird von den Anwesenden einstimmig als Statuten des Vereins «Società Butia Ramosch» angenommen.

4. Wahl des Vorstands

Fadri Riatsch stellt die Personen vor, die von der Arbeitsgruppe aus für den Vorstand vorgeschlagen werden:

- Gianna Martina Peer
- Daniela Riatsch
- Jon Mathieu
- Cla Nogler
- Anita Hauser (lässt sich für heute Abend entschuldigen)

Auf die Nachfrage, ob es noch weitere Personen gibt die im Vorstand mitarbeiten würden, gibt es keine Wortmeldungen.

Fadri Riatsch erläutert, dass versucht wurde, weitere Zweitwohnungsbesitzer in die Arbeit des Vorstands einzubinden, dies aber bisher nicht gelungen ist. Es werden aber immer noch gerne weitere Personen als Vertretende in den Vorstand aufgenommen.

Es werden die Vorgeschlagenen für den Vorstand in Globo gewählt. Alle Anwesenden sind mit der Wahl einverstanden. Fadri Riatsch dankt den sich zur Wahl gestellten Personen.

5. Wahl der Rechnungsrevisoren/innen

Als Revisorinnen werden Frau Patrizia Wieser und Frau Angela Lingenhag vom Tagespräsidenten vorgeschlagen. Auf die Frage nach weiteren Vorschlägen gibt es keine Rückmeldung. Die beiden vorgeschlagenen Rechnungsrevisorinnen werden einstimmig gewählt.

6. Vorstellung der Leiterin des Ladens Wanda Hopman

Fadri Riatsch führt ein, dass die Arbeitsgruppe sehr froh ist, dass sich Wanda dazu bereit erklärt hat die Führung des Dorfladens auf eigene Rechnung zu übernehmen.

Wanda Hopman stellt sich selbst vor. Sie beginnt die Vorstellung auf Romanisch.

Sie kommt aus Holland und fühlt sich in den Bergen wohl. 1984 hat sie im Hotel Val Sinestra angefangen zu arbeiten und blieb dort bis 2014. Nach einer Aushilfe in der Surselva arbeitete sie bei Sport Heinrich. In dieser Zeit bauten Wanda und ihr Mann Nic ein Haus in Ramosch mit einer Ferienwohnung. Die letzten zwei Jahre war sie zu 60% bei der Gäste-Information Tourismus Scuol angestellt. Nachdem Wanda vernommen hat, dass der Dorfladen schliesst, wurde ihr klar, dass das nicht sein darf. Weder Einkaufen, noch Kaffeetrinken und andere Leute treffen, das erschien ihr unmöglich. Ihr und ihrem Mann war klar, dass Wanda den Verein unterstützen, oder sich für den Vorstand zur Verfügung stellen soll. Der Entschluss sich für die Führung des Ladens zu bewerben traf Wanda mit ihrem Mann gemeinsam, da sie der Meinung waren, dass Ramosch einen Dorfladen braucht, da es sonst viel von seiner Lebensqualität verliert.

Wanda erläutert was ihre Vision hinsichtlich des Ladens ist: Der Laden soll ein Ort der Begegnung sein, bei dem man gerne einkaufen geht, wo es viel hat, wo man freundlich bedient wird, wo es möglichst viele regionale und Bioprodukte gibt, der Käse noch offen gekauft werden kann und wo versucht wird Fehlendes, in Absprache mit den Kunden, zu beschaffen. Sehr gefreut hat sie, dass die Post überzeugt werden konnte, dass in Ramosch die Poststelle weitergeführt wird, damit Briefe und Päckchen aufgegeben werden können und die Kunden dabei auch bedient werden.

Der Dorfladen soll ein Ort des Treffpunkts sein, es soll ein gemütliches Café sein, der Laden soll auch eine Spielecke für Kinder haben und im Sommer einen Sitzplatz und vielleicht gibt es sogar frische Getränke und Coupes. Sie schliesst ihre Darstellung der Vision ab, dass auch die Toilette selbstverständlich genutzt werden darf.

Wanda stellt ihre ersten Abklärungen bezüglich der Lieferanten und warum sie zu ihrer Entscheidung kam, dar. Denner und Migrolino kommen nicht in Frage, da dafür der Umsatz zu klein wäre. Treffpunkt wäre eine interessante Alternative, wo man viel Freiheit hat. Wanda hat sich bei einem Vertreter der Genossenschaft Treffpunkt und auch mit der Familie Müller des Ladens Treffpunkt in Susch getroffen. Die Freiheit im Einkauf bedeutet jedoch viel Aufwand, da bei verschiedenen Lieferanten bestellt werden muss, kein einheitliches Kassensystem wodurch die Preise in die Kasse eingeführt und die Ware selbst etikettiert werden muss. Mit der Volg-Prima Variante dagegen besteht genügend Freiheit und Unterstützung in Dingen die momentan noch neu sind. Die Möglichkeit regionale Produkte und den Käse offen zu verkaufen bestehen auch. Daher beschloss sich Wanda weiterhin mit Volg zusammenzuarbeiten.

Die grösste Herausforderung wird sein genügend grosse, oder kleine Mengen zu bestellen. Wanda bittet bereits jetzt um Verständnis falls das in der Anfangszeit nicht immer sofort klappt.

Toni liefert dem Laden weiterhin Brot, Mohrenköpfe und Cremeschnitten. Wanda bittet darum, dass das Brot wenn möglich auch im Voraus bestellt wird.

Es wird neue Öffnungszeiten geben. Wanda schlägt Folgendes vor:

Mo-Sa: 08.00-11.30 h

Mo-Fr: 15.30-18.30 h

Samstagnachmittag nur bis 17.30 h

Ein Nachmittag entweder Mittwoch oder Donnerstag bleibt geschlossen.

Sie weist darauf hin, dass wenn dazu jemand Vorschläge hat, dass sie diese gerne, nach der Versammlung, entgegennimmt.

Wanda dankt auch Therese und Toni, dass sie so lange den Laden geführt haben, was sicher nicht immer einfach war. Vielen geht es vermutlich gleich, man ist froh einen Dorfladen für das Wichtigste zu haben, aber um richtig einzukaufen geht man nach Scuol oder auch nach Österreich. Dafür muss aber auch Verständnis vorhanden sein, da ein kleiner Laden nicht alles bieten kann. Aber die Unterstützung vom ganzen Dorf ist trotzdem nötig und Wanda hofft, dass z. B. Vereine die Getränke über den Laden beziehen und auch möglichst viele von Ramosch konsequent einen Teil ihrer Einkäufe im Dorfladen von Ramosch tätigen. Dazu kommt auch, dass wenn der Verein «Società Butia Ramosch» den Laden bis auf weiteres unterstützt die Chance besteht, dass das Projekt «Butia Ramosch» Erfolg haben könnte.

Die Neueröffnung ist im Mai 2020 vorgesehen. Der Laden und die Poststelle werden durch Therese und Toni bis Ende März geführt.

Wanda bedankt sich bei allen für die Unterstützung. Die Gründung einer GmbH kostet 20'000 CHF, Volg verlangt 30'000 CHF als Depot im Voraus, daher ist Wanda sehr froh um die Unterstützung und hofft auch, dass möglichst viele im Dorfladen einkaufen kommen.

Um die finanziellen Kosten im Rahmen zu halten, möchte Wanda gerne gebrauchte Möbel und weitere schon mal benutzte Gebrauchsgegenstände für den Laden sammeln. Sie wird eine Liste auf die neu zu erstellende homepage der «Butia Ramosch» bereitstellen und diese dann auch beim Laden aufhängen.

Die homepage: www.Butia-Ramosch.ch wird ab Februar 2020 zur Verfügung stehen.

Wanda antwortet auf die Frage, ob sie alleine den Laden führt, dass Irene, die bisher schon bei Therese und Toni arbeitet, 2 Tage im Laden arbeiten wird. Ebenfalls bekommt sie Unterstützung durch eine weitere Person.

Fadri Riatsch dankt Wanda für die persönliche und sehr motivierte Vorstellung und wünscht ihr ganz viel Erfolg bei der Führung der «Butia Ramosch».

7. Varia

Fadri Riatsch fragt nach Wortmeldungen zu diesem Traktandum. Eine Frage war ob Wanda neben der finanziellen Unterstützung auch froh wäre für eine andere manuelle Unterstützung. Wanda nimmt dies gerne an und würde dies dann bei Bedarf gerne auf der homepage ausschreiben.

Fadri Riatsch dankt noch der Gemeinde Valsot mit der Lehrtochter Hannah, die die administrativen Dinge, wie z.B. den Versand der Einladungen, sehr kompetent erledigt hat.

Die Einzahlungsscheine und die vorgesehenen Beiträge werden ausgelegt. An die Nichtanwesenden, die die Vereinbarung unterzeichnet hatten, werden die beiden Dokumente auf dem Postweg zugestellt.

Corsin Casura bedankt sich als Teil der Anwesenden bei allen, dass sie die Weiterführung des Dorfladens unterstützen. Sein Dank richtet sich auch an die Arbeitsgruppe, die alles bis zur Gründung des Vereins vorbereitet hat.

Fadri Riatsch schliesst die Gründungsversammlung mit einem Dank an alle und hofft auf zahlreiche Begegnungen in der «Butia Ramosch».



Für das Protokoll: Angelika Abderhalden, 25.01.2020